

Eberswalde im Herzen – Eine Stadt für Alle

Wahlprogramm der Partei Die Linke Eberswalde für die Kommunalwahlen 2024

Eberswalde ist eine wachsende Stadt mit Menschen aus allen Generationen, aus verschiedenen Regionen und Ländern. Die Menschen sind es, die unsere Waldstadt lebens- und liebenswert machen. Die Linke kämpft für ein Eberswalde, in dem jede und jeder Platz hat - unabhängig von Einkommen, Beruf oder Herkunft. Das ist unser Ziel und unsere Vision.

Deshalb haben Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz. Wir treten für soziale Gerechtigkeit, den Schutz unserer Umwelt, Frieden und Antifaschismus ein.

Dafür möchten wir mit allen zusammenarbeiten, denen Eberswalde ebenso am Herzen liegt wie uns. - Auch mit Dir! - Auch mit Ihnen!

In den vergangenen Jahren haben wir in der Stadtverordnetenversammlung viel erreicht:

- *keine erhöhten Essengebühren in den Kitas und Schulen der Stadt*
- *Kitagebührensatzung mit sozial verträglichen Preisen*
- *keine Mietpreissteigerungen bei der städtischen WHG während Corona*
- *Kampf für verpflichtenden Bau von bezahlbaren Wohnungen*
- *Ausbau der Jugendarbeit*
- *Schaffung der Ehrenamtskarte für Vereine und Ehrenamtliche*
- *Sanierungen in Kitas, Schulen und Horten*
- *Verstetigung und Erweiterung der Sozialarbeit an den Schulen*
- *Erhalt städtischer Einrichtungen*
- *Förderung des Sports und der Sportvereine*
- *Ausbau von Klimaschutzmaßnahmen*
- *mehr Mittel für die Geh- und Radwegsanierung*
- *Wirtschaftsförderung während Corona*

Wir leben gern in Eberswalde und vieles entwickelt sich positiv. Die Frage ist dabei: Gilt das für die ganze Stadt und für alle Menschen, die hier wohnen? Wir lehnen eine Politik ab, die nur die Interessen von Gutverdienenden mitdenkt und die Entwicklung der Stadt dem Markt überlassen will. Wir sehen unsere Verantwortung darin, dass soziale und kulturelle Angebote nicht gekürzt werden, niemand verdrängt und die Stadt nicht dem Profitinteresse von Investoren überlassen wird.

Jede Stimme für Die Linke ist eine Stimme für ein sozialeres, gerechteres und umweltfreundlicheres Eberswalde.

Darum werben wir um Vertrauen und jede Stimme am 09. Juni 2024!

Wohnen in Eberswalde

Sicheres und bezahlbares Wohnen ist ein Kernpunkt linker Kommunalpolitik. Wir sehen die zum Teil horrenden Mietpreissteigerungen in der Stadt mit großer Sorge. Verdrängung von Menschen mit kleinem Geldbeutel darf nicht einfach hingenommen werden.

Einen Ausverkauf der Stadt an Großinvestoren lehnen wir ab. Kommunaler Wohnraum muss in kommunaler Hand bleiben. Städtische Grundstücke müssen in städtischer Hand bleiben. Die Linke setzt sich für den vorrangigen Bau von Mehrfamilienhäusern im Stadtgebiet ein.

Die Linke fordert:

- einen Anteil an sozialem Wohnraum von mindestens 30 Prozent
- bezahlbaren Wohnraum für alle in allen Gesundheits-, Alters- und Lebenslagen
- den Erhalt der städtischen Wohnungsgesellschaft WHG mbH in kommunaler Hand
- die Bildung eines Eberswalder Mietervereins zur Stärkung der Position von Mieterinnen und Mietern

Bildung und Jugend

Gute Bildung für die Eberswalder Kinder und Jugendlichen ist uns besonders wichtig. Frühzeitig müssen sie unter besten Bedingungen gefördert werden. Sie sollen alle Chancen erhalten, um eine gute Zukunft gestalten zu können.

Überfüllte Schulen und fehlende Kita-Plätze müssen endlich der Vergangenheit angehören. Die Linke setzt sich für kostenlose Bildung von Anfang an ein.

Für junge Menschen muss Platz in Eberswalde sein. Deshalb brauchen wir mehr Angebote für Kinder und junge Menschen in der Stadt.

Die Linke will:

- ein Baby-Willkommenspaket für alle Neugeborenen
- eine ausreichende Anzahl an Kita-Plätzen in Eberswalde
- die Abschaffung von Kita- und Essengebühren
- Beteiligungen von Investoren am Bau von Kitas in neuen Bebauungsplangebieten

- den Bau einer weiteren Grundschule
- eine Verbesserung der materiellen Ausstattung und der baulichen Bedingungen an unseren Grundschulen
- den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen
- eine Jugendeinrichtung in der Eberswalder Stadtmitte und die Schaffung von mobilen dezentralen Jugendtreffpunkten
- eine konsequente Interessenvertretung durch Kinder und Jugendliche

Wirtschaft und Arbeit

Eine gute wirtschaftliche Entwicklung ist eine Grundlage für eine lebens- und liebenswerte Stadt. Die vielfältige Unternehmensstruktur muss gesichert und ausgebaut werden.

In Eberswalde muss gute Arbeit zum Alltag gehören. Immer noch sind die Löhne viel zu niedrig. Von Arbeit muss man selbstbestimmt leben können. Die Unterstützung und Förderung von mittelständischen und kleinen Unternehmen sind wichtige Faktoren für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Eberswalde muss als Wirtschafts-, Dienstleistungs- und Gesundheitsstandort weiter nachhaltig entwickelt werden.

Die Linke setzt sich ein für:

- eine Wirtschaftsförderung, welche Nachhaltigkeit und gute Löhne als zentrale
- Förderschwerpunkte setzt
- eine dauerhafte Sicherung der städtischen Unternehmen und kommunalen Einrichtungen
- eine kleinteilige Vergabe öffentlicher Aufträge zur Stärkung regionaler Unternehmen
- die weitere Co-Finanzierung des Förderprogramms für Klein- und mittelständische Unternehmen
- die konsequente Tarifbindung in allen städtischen Unternehmen und Beteiligungen
- die Entwicklung und Bereitstellung von Gewerbeflächen

Mobilität

Mobilität ist die Grundlage für Teilhabe am Leben. Die Angebote müssen bezahlbar und erreichbar sein. Der öffentliche Personennahverkehr muss ausgebaut werden.

Die Linke will:

- einen kostenfreien, fahrscheinlosen Busverkehr in der Stadt
- Eberswalde barrierearm sowie fußgänger- und fahrradfreundlich gestalten
- das Programm zur Instandsetzung von Geh- und Radwegen weiter finanziell absichern
- den Erhalt und Ausbau des O-Busses als umweltfreundliches Verkehrsmittel und die Taktverdichtung insbesondere in den Pendlerverkehrszeiten

Die Linke fordert:

- die Taktverdichtung des Eisenbahnverkehrs Berlin - Stettin
- die Wiederinbetriebnahme der Bahnverbindung nach Templin
- die konsequente Einrichtung von sicheren Radwegen an Landes- und Bundesstraßen, insbesondere in den Ortsdurchfahrten wie Breite Straße und Heegermühler Straße

Stadtentwicklung aktiv gestalten

Unsere Stadt soll den Lebens- und Wohnbedürfnissen aller Bewohnerinnen und Bewohner und Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich entsprechen. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht alleiniger Entwicklungsmaßstab sein. Eine breite, transparente und niedrigschwellige Bürgerbeteiligung an den Entwicklungsprozessen ist Grundlage für eine lebendige Stadtentwicklung. Stadtentwicklung muss vorausschauend agieren und darf nicht zum Ausverkauf des städtischen Vermögens führen.

Die Linke fordert:

- einen Flächenmanagementplan zur Sicherung und zum gezielten Ankauf von Flächen für den kommunalen Gemeinbedarf wie Schulen, Kitas, Bürgerzentren sowie medizinische Einrichtungen
- Erbbaurechtsverträge zu favorisieren
- eine gleichberechtigte Wertung von infrastrukturellen, klimatischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen
- eine zügige Umsetzung von Stadtentwicklungsvorhaben mittels direkter oder vertraglicher Teilhabe der Stadt

- alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um private Brach- und Ruinengrundstücke einer Nutzung zuzuführen
- die Berücksichtigung und Fortschreibung vorhandener Stadtentwicklungs-, Klima- und Energiekonzepte

Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus

Ein funktionierendes Kultur-, Sport- und Freizeitangebot ist ein wichtiger Faktor der Lebensqualität aller Generationen. Die Eberswalder Stadtgesellschaft hat wichtige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote erhalten und ausgebaut. Kulturinitiativen wie das Filmfestival, „Jazz in e“ oder das Kinkerlitz sind wichtige Bausteine für eine vielfältige Kultur in der Stadt. Ein naturverträgliches Tourismus- und Erholungsangebot muss Rad-, Wasser- und Wanderwege in überregionale Konzeptionen einbinden.

Die Linke kämpft:

- für den uneingeschränkten Zugang zu Einrichtungen für Freizeit, Sport, Kultur und Erholung für alle Menschen
- gegen Gebührenerhöhungen bei Bibliothek, Museum, Zoo, Familiengarten, Baff und anderen städtischen Einrichtungen
- für den dauerhaften Erhalt des Sportzentrums Westend
- für die schnelle Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für den Familiengarten
- für den Verbleib der kulturellen Einrichtungen der Stadt, der Dorfgemeinschaftshäuser und des Bürgerbildungszentrums in kommunaler Verwaltung
- für den Auf- und Ausbau einer wassertouristischen Infrastruktur mit hohem Standard am Finowkanal und beidseitigen Wege- und Erholungsangeboten
- für den weiteren Ausbau naturverträglicher Tourismus- und Naherholungsangebote
- für die Weiterentwicklung und Beschilderung von Wander- und Radwegen in Abstimmung mit den Umlandgemeinden
- für wirksame Maßnahmen im Rahmen einer ökologischen Stadtpflege
- für die Nutzung des sanierten Baudenkmales Borsighalle
- für eine Aktualisierung des Tourismus- und des Radwegekonzeptes

Natur, Umwelt und Energie

Umweltpolitik ist eng verflochten mit Wohn- und Lebensqualität. Sie bedarf unserer besonderen Aufmerksamkeit. Eine hohe Aufenthaltsqualität, Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen müssen überall wesentlicher Bestandteil von Entscheidungen sein. Wir brauchen eine ökologische Stadtpflege.

Die Linke will:

- die effektive und konsequente Umsetzung des Maßnahmenplanes der Eberswalder Energie- und Klimaschutzkonzeption
- die Förderung der regionalen Energieproduktion insbesondere durch kommunale Wind- und Solarstromanlagen mittels Bürgerbeteiligungs- und Bürgerfinanzierungsmodelle
- die Rekommunalisierung und Regionalisierung der Energieversorgung
- den Erhalt und ökologischen Umbau des Stadtwaldes zum zertifizierten Nutz- und Erholungswald in öffentlicher Hand
- die Reduzierung des Flächenverbrauches sowie die Renaturierung oder Nachnutzung versiegelter Flächen
- die gezielte Förderung privater Initiativen durch Beratung zur Minderung von Umweltbelastungen
- eine Regenwasserrückhaltung vor Ort und Brauchwassernutzung
- Sedimentationsanlagen vor Gewässereinleitungen
- die Staub- und Lärminderung durch Geschwindigkeitsreduzierungen

Verwaltungen modernisieren und Bürgernähe sichern

Wir setzen uns für eine transparente und bürgernahe Verwaltung ein. Die Verwaltung muss in erster Linie Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sein. Dabei rücken wir in den Mittelpunkt, dass die Bürgerschaft der Verwaltung nicht nur als Kunde gegenübersteht, sondern als Auftraggeber und Mitgestalter des kommunalen Lebens.

Die Verwaltungsstrukturen müssen den realen Bedürfnissen und Erfordernissen angepasst werden. Verwaltung soll effizient, zukunftsorientiert, bürgernah und demokratisch sein. Eberswalderinnen und Eberswalder sollen in wichtige Entscheidungen der Stadt besser als bisher eingebunden werden.

Die Linke setzt sich ein für:

- alle Formen der direkten Demokratie und die Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger bei Befragungen, Begehren und Entscheiden
- eine Bürgerbeteiligungssatzung, die Kinder und Jugendliche einschließt

- eine ständige Überprüfung und Anpassung des Aufgabenkatalogs der Verwaltung
- einen zügigen und umfassenden Ausbau der digitalen Verwaltung
- eine umfassende Verbesserung der Leistungsangebote für die Bürgerinnen, Bürger und für Unternehmen
- die Umgestaltung des Bürgerbudgets zu einem echten Bürgerhaushalt